Amts-Blatt.

Nro. 30. Samstag den 9. März 1833.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 269. (2) Nr. 2182.

Currende

des k. k. Landes-Guberniums zu Laibach. — Vorschrift, wie sich in dem Falle zu benehmen sey, wenn der nach dem §. 241 des II. Theiles des St. G. B. beleidigte Theil von der Klage abstehet. — Es ist wiederholt der Zweifel vorgekommen, ob und wann in dem Falle, wenn der nach dem §. 241 des II. Theiles des St. G. B. beleidigte Theil von der Klage abstehet, sowohl das begonnene Verfahren, als auch die Wirkung des schon gefällten Urtheils aufhöre. — In Erledigung des hierüber von der hohen Hofkanzlei erstatteten allerunterthänigsten Vortrages haben Seine Majestät mit allerhöchster Entschließung vom 31. December v. J., zu erklären geruhet: der 241. §. des II. Theiles des Strafgesetzes ist genau nach dessen Wortlaute zu verstehen, wornach ein Widerruf des von dem Mißhandelten gestellten Verlangens nicht mehr von Wirkung zu seyn hat. — Diese mit dem hohen Hofkanzleidecrete vom 10. Jänner l. J., Nr. 171, anher bekannte allerhöchste Willensmeinung wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Laibach am 9. Februar 1833.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg, Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg Raitenau und Primör, k. k. Hofrath.

Johann Nep. Wessel, k. k. Gubernialrath.

Z. 270. (2) Nr. 32 St. G. V.

IMP. REGIA COMMISSIONE per la Vendita delle Realita' Camerali nelle Provincie Venete.

AVVISO.

In esecuzione degli ordini espressi nel venerato decreto di S. A. I. R. il Serenissimo Arciduca Vicerè 20 Maggio ultimo scorso Nr. 4902, l'I. R. Commissione all' alienazione dei Beni dello Stato nelle Provincie Venete. — RENDE NOTO. — 1. Che in seguito a Sovrano Rescritto di Cabinetto 28 Aprile prossimo passato sarà continuata col mezzo dell' Astà non solo la vendita dei Beni della Cassa d' Ammortizzazione e del Demanio, ma che si procederà eziandio per quelli della Corona, eccettuati i Palazzi, i Giardini ed altri Locali ad uso della Corte e delle pubbliche Amministrazioni, a tenore dell' Art. 28 della Sovrana Patente 24 Maggio 1822, ed esclusi pure i Beni che appartenevano al soppresso collegio dei Benedettini di Praglia sui quali la prefata M. S. si riservò di determinare: — 2. Che saranno successivamente in ciascuna Provincia portati a pubblica conoscenza con dettagliati avissi i giorni dell' Asta, i Lotti colla scorta dei quali si procederà, i prezzi relativi, e quanto altro può accorrere: — 3. Che in pendenza di tale pubblicazione è facoltativo peraltro a chiunque di presentare la propria Istanza per determinati acquisti, da farsi sempre però mediante pubblica Asta. — Tali insinuazioni verranno fatte al Protocollo della Commissione, od a quelli delle Intendenze di Finanza per quelle disposizioni ulteriori che si troveranno convenienti. — Venezia 12 Febbrajo 1833.

Il Secretario dell' I. R. Magistrato Camerale, e della Commissione

F. DALLACQUA.

Z. 259. (2) **Currende** Nr. 2272/412.

des k. k. illyr. Landes-Guberniums zu Laibach. — Die Benennung 1te und 2te Maltainbrücke im Bezirke Gmünd, Villacher Kreises, wird Behufs der Mauth-Einhebung berichtigt. — In der Gubernial-Currende vom 22. Juli 1830, Zahl 16309, betreffend die Weg- und Brückenmauth-Regulirung in Illyrien, wurde hinsichtlich der im Bezirke Gmünd, Villacher Kreises, bestehenden zwei Brücken, die irrige Benennung 1te und 2te Maltainbrücke aufgenommen. — Nachdem aber nur eine Maltainbrücke besteht, und die zweite im Bezirke Gmünd bestehende, zwischen Lisserhoffen und Trebesing befindliche Brücke, eigentlich die Rochenbacherbrücke heißt, so wird dieses mit dem Beisatze bekannt gemacht, daß die Einhebung der Mauth von diesen zwei Brücken, nämlich von der Maltain- und Rochenbacherbrücke nach dem beigefügten Tariffe zu entrichten ist, dann daß der dießfalls mit Gubernial-Currende vom 7. December 1832, Z. 27311, kund gemachte Mauthtariff, wegen einigen darin sich ergebenen wesentlichen Verstößen hiemit widerrufen und außer Wirksamkeit gesetzt wird. — Laibach am 9. Februar 1833.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.
Carl Graf zu Welsperg Raitenau und Primör, k. k. Hofrath.
Franz Ritter v. Jacomini, k. k. Gubernial-Secretär, als Referent.

Tariff,

nach welchem die Weg- und Brückenmauth bei der Station Gmünd im Villacher Kreise abzunehmen ist.

Benennung der Strassen	Benennung der Mauthstation	Kategorie	Wegmauthgebühr für Meile	Wegmauthgebühr von jedem Stück Zugvieh in der Bespannung	Wegmauthgebühr von jedem Stück Triebvieh schweres	Wegmauthgebühr von jedem Stück Triebvieh leichtes	Benennung der Brücke	Länge	Classen	Brückenmauthgebühr von jedem Stück Zugvieh in der Bespannung	Brückenmauthgebühr von jedem Stück Triebvieh schweres	Brückenmauthgebühr von jedem Stück Triebvieh leichtes
			Kreuzer					Klafter		Kreuzer		
Salzburger Strasse	Gmünd	Weg- und Brückenmauth	2	2	1	1/2	Maltainbrücke	19	1	1	1/2	1/4
							Rochenbacherbrücke zwischen Lisserhoffen und Trebesing	13	1	1	1/2	1/4

Vom k. k. illyrischen Landes-Gubernium. Laibach am 9. Februar 1833.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 261. (3)

Anzeige.

Bei Hrn. Dr. Johann Oblak am neuen Markte, Nr. 172, ist ein Pupillar-Capital von 4000 fl. C. M. gegen Ausweisung der gesetzlichen Sicherheit täglich zu vergeben.

Z. 260. (2)

Zur Verwaltung einiger in Unterkrain liegenden Gülten benöthiget die Inhabung eines im Grundbuchs-Kanzlei- und Oeconomie-Wesen wohl erfahrenen Beamten, welcher der krainischen Sprache mächtig, ledigen Standes, mittlern Alters und einer festen Leibes-Constitution seyn muß.

Die hiezu Geeigneten wollen sich des Näheren wegen an das hiesige Zeitungs-Comptoir verwenden.

Z. 272. (2) Edictal-Vorrufung.

Der aus dem Bezirke Reudegg, vereint mit Thurn bei Gallenstein, im Neustädtler Kreise, bei den in dem Jahre 1832 statt gehabten Militärstellungen flüchtig gewordenen und unwissend wo befindlichen militärpflichtigen Individuen.

Post-Nr.	Vor- und Zunamen des Vorgerufenen	Geburts-Jahr	Wohnort	Haus-Nr.	Pfarr	Anmerkung
1	Johann Gregortschitsch	1812	Rosenberg	12	St. Ruprecht	flüchtig seit März 1832
2	Anton Perjeu	"	St. Lorenz	43	Mariathal	detto
3	Mathias Hribar	"	Unterjessenitz	12	St. Ruprecht	detto
4	Johann Kovatsch	"	Selze	2	Mariathal	detto
5	Joseph Gorsche	"	Neudorf	4	St. Georgen	detto
6	Anton Sorre	"	Raune	9	Pillichberg	detto
7	Joseph Kovaschitsch	"	Golleck	6	Tschatesch	detto
8	Johann Ischanz	"	Tlaka	11	h. Kreuz	detto
9	Andreas Renko	"	Pinuze	8	St. Ruprecht	detto
10	Franz Kurent	"	Gaberjelle	25	h. Dreifaltigkeit	detto
11	Martin Dollanz	"	Kasza	18	St. Georgen	detto
12	Georg Renko	"	"	25	"	detto
13	Barthelmä Zhelestina	"	"	31	"	detto
14	Johann Boch	"	Sabukuje	7	St. Ruprecht	detto
15	Joseph Scheleßnig	"	Raune	5	Pillichberg	detto
16	Jacob Medveth	"	Mamol	4	"	detto
17	Math. Suppantschitsch	"	Primskau	2	Primskau	detto
18	Georg Thomz	"	Langeneck	7	Pillichberg	detto
19	Nicolaus Sobetz	1811	Preleßije	12	St. Ruprecht	detto
20	Johann Wauter	1810	Wresie	3	heil. Kreuz	detto
21	Georg Zhelestina	"	Radgonza	10	Mariathal	detto
22	Joseph Sorre	"	Glienek	10	Reudegg	detto
23	Mathias Thorri	1809	Praweg	1	Pillichberg	detto
24	Thomas Schumek	"	Goba	19	Mariathal	detto
25	Urban Blasnig	1808	Oberdorf	7	St. Georgen	detto
26	Anton Knapp	"	St. Georg	3	"	detto
27	Franz Urbitsch	1806	Bresouza	5	Reudegg	detto
28	Anton Gratzer	"	Raune	4	heil. Kreuz	detto
29	Johann Perjeu	"	St. Lorenz	43	Mariathal	detto
30	Joseph Utenkar	1804	Latschenberg	5	Primskau	detto
31	Franz Dollinscheg	"	Pinuze	5	h. Dreifaltigkeit	detto
32	Joseph Udoutsch	"	Gobnig	4	heil. Kreuz	detto
33	Johann Papesch	1806	heil. Kreuz	9	Nassenfuß	detto

Alle diese werden hiemit aufgefordert, daß sie sich längstens binnen vier Monaten von unten angesetztem Tage bei der gefertigten Bezirksobrigkeit so gewiß persönlich zu stellen haben, widrigens sie nach den bestehenden Gesetzen behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Reudegg den 1. Februar 1833.

Z. 271. (2) ad Nr. 3614|831. D.

Verlautbarung.

Mit Bewilligung der wohllöblichen k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung, werden nachstehende, zur Cameral-Herrschaft Lack gehörige Dominical-Entitäten auf 9 Jahre, nämlich seit 24. Juni 1833 bishin 1842, im Wege der Versteigerung in Pacht ausgelassen, als: a.) die Mahlmühle in der Stadt Lack, unter der Schule genannt, bestehend aus sechs beständigen Mühläufern sammt einem dazu gehörigen Garten von 35 □ Klafter Flächenmaß; b.) die Mahlmühle am Brunn, unter der Stadt Lack, bestehend aus sechs beständigen Mühläufern sammt den dazu gehörigen Acker Schusku Polle genannt, 630 □ Klafter messend; c.) die Mahlmühle an der Seg, in der Vorstadt Studenz, bestehend aus sechs beständigen Mühläufern sammt einer Brettersäge, und d.) die Hammerschmiede bei der Mahlmühle an der Sag, bestehend aus 5 Eßfeuern. — Die Pachtversteigerung wird am 26. März 1833 Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Verwaltungsamte abgehalten werden, wozu Pachtlustige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß der Ausrufspreis der Mahlmühle, sub a) 431 fl., jener sub b) 307 fl. 30 kr., jener sub c) 304 fl., und der Hammerschmiede sub d) 72 fl. 20 kr. beträgt, und daß jene Licitanten, welche der Licitations-Commission nicht hinlänglich bekannt sind, 10 o|o des Ausrufspreises als Vadium zu erlegen haben werden; die übrigen Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden. Verwaltungs-Amt Lack am 22. Februar 1833.

Z. 266. (2)

Ein Compagnon

mit einem Einlags-Kapital von 5000 fl. M. M. wird zu einem sichern und einträglichen Geschäfte gesucht. Das Nähere ist in dem Handlungshause der Gebrüder Gasperotti, zu erfahren.

Z. 243. (3)

Ein Wirthschafter wird gesucht.

Ein Mann, der windisch spricht, Wirthschafts-, allenfalls auch Kanzlei-Kenntnisse besitzt, wird auf ein Landgut gegen gute Bedingnisse aufgenommen. Wer sich hiezu geeignet glaubt, und beym Dienstantritt eine bare Caution von 5 bis 600 fl. zu leisten vermag, hat sich in portofreien Briefen oder persönlich zu wenden an Franz Schumacher, Hausbesitzer zu Cilli, in der Herrngasse, Nr. 133.

In der Jg. Al. Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, wird Pränumeration angenommen auf:

Mythologisches

Taschenbuch.

Nach Loders, J. Enders, Ridl's und Schedy's Zeichnungen, in 60 Kupfern, gestochen von

J. STÖBER.

Mit erklärendem Texte

von

Georg v. Gaal.

Das Studium der Mythologie der Griechen und Römer ist bekanntlich ein höchstwichtiger Bestandtheil der Alterthumskunde überhaupt; zunächst aber dringt sich das Bedürfniss der Kenntniss der berühmten Sagen und Mythen der classischen Vorzeit jedem, der auf wirkliche Bildung Anspruch macht, gleichsam von selbst desto fühlbarer auf, je weniger ohne diese Kenntniss ein, auch nur beyläufiges Verständniss der Culturgeschichte jener Völker, deren Bildung grössten Theils die Grundlage der unsrigen ist, oder eine richtige Würdigung nicht allein ihrer auf uns gekommenen, sondern auch vieler neuerer Kunstwerke sich denken lässt.

Um diesem Bedürfnisse wenigstens zu Gunsten derjenigen zu entsprechen, welche dem, zuweilen sehr mühevolles Forschen erheischenden, weitläufigen Studium der mythischen Archäologie, den Genuss bündiger, anmuthiger Erzählungen aus dem herrlichen Fabelreiche der Hellenen, erhöht durch den Reitz der gefälligsten Leistungen des Grabstichels vorziehen, kündigt obige Verlagshandlung hiermit dieses

mythologische Taschenbuch

an. Die Namen der hier genannten Künstler sowohl, als der des rühmlichst bekannten Bearbeiters des Textes bürgen im Voraus für den zweifachen Gehalt und Werth dieser Erscheinung.

Dasselbe wird auf Pränumeration in 15 monatlichen Lieferungen, jede zu vier Blättern, hier ausgegeben, wovon die erste bereits zu haben ist, und jeden Ersten des Monats bis zu ihrer Vollendung regelmässig eine folgen wird, was die Verlagshandlung mit um so grösserer Bestimmtheit versprechen kann, als schon über die Hälfte der Kupferplatten vollendet ist.

Der Pränumerationspreis einer Lieferung in 4 Blättern ist 30 kr. C. M. Der vollständige Text kostet 1 fl. 20 kr. C. M., und wird mit der vierten Lieferung complet ausgegeben. Uebrigens sind die Herren Pränumeranten keineswegs verbunden, auf selben zu pränumeriren. Pränumeranten, welche 7 fl. C. M. erlegen, erhalten Kupfer und Text.

Die Verlagshandlung wird ihrer Seits weder Kosten noch Sorgfalt sparen, um dieses mit Liebe begonnene Werk auf das Gefälligste auszustatten.

Wien im Januar 1833.

Mayer und Compagnie.

Fremden-Anzeige.

Angekommen den 6. März 1833.

Hr. Gustav Trautvetter, k. preuß. Hofrath, von Wien nach Florenz. — Hr. Johann Wödl, k. k. Hofkriegsraths-Secretär, von Verona nach Wien. — Hr. Joseph Tacco, k. k. Platzobristlieutenant, von Palma nach Wesprin.

Abgereist den 7. März 1833.

Hr. Franz Mladota Freiherr v. Solopisz, k. k. Gubernial-Concepts-Practikant, nach Prag. — Hr. Ernst Graf v. Coronini, Hörer der Rechte, nach Grätz. — Hr. Jacob Cesnech, k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-Official, nach Venedig.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 275. (1) ad Nr. 3458/627.

Verlautbarung.

Das vom Valentin Hozhevar, gewesenen Vicär zu Wohein, im Jahre 1736 errichtete Studenten-Stipendium, dermalen im jährlichen Ertrage von 26 fl. 39 kr. C. M., ist erledigt. Dasselbe ist bestimmt: a) für Studierende, welche mit dem erwähnten Stifter verwandt sind; b) in deren Ermanglung aber für solche, welche in der Vorstadt Krakau zu Laibach geboren sind. Der Stiftungsgenuß ist weder auf eine Studien-Abtheilung, noch auf einen Studien-Ort beschränkt. Das Präsentationsrecht gebührt dem Hochwürdigen fürstbischöflichen Ordinariate zu Laibach. — Diejenigen Studierenden, welche dieses Stipendium zu erlangen wünschen, haben daher ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits-, Pocken- oder Impfungs-Zeugnisse, dann mit den Studien-Zeugnissen von den zwei letzten Semestern, so wie insbesondere Jene, welche aus dem Rechte der Verwandtschaft einzuschreiten gedenken, noch mit einem legalisirten Stammbaume belegten Gesuche bis letzten April l. J., bei dieser Landesstelle einzureichen. — Laibach am 24. Februar 1833.

Joh. Nep. Freyherr v. Spiegelfeld, k. k. Gubernial-Secretär, Referent.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 267. (2) Nr. 1156.

Edict.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Kammerprokuratur, in Vertretung der Armen von Tomischel, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 1. December v. J. ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Priester Urban, Sicherl, die Tagsatzung auf den 6. May d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmet worden, bei welcher alle Jene, welche an diesem Verlasse aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach den 19. Februar 1833.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 279. (1) Nr. 3181.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Herrn Nicolaus Recher, Handelsmannes zu Laibach, wider den Andreas Wranitzu, Senior, zu Niederdorf, wegen schuldigen 275 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Letztern eigenthümlichen, zu Niederdorf, sub Haus-Nr. 5, liegenden, dem Grundbuche der Herrschaft Haasberg, sub Rect. Nr. 579, dienstbaren, gerichtlich auf 1160 fl. geschätzten Halbhube, im Wege der Execution bewilligt worden.

Da nun hierzu die drei Tagsatzungen: auf den 24. Jänner, 25. Februar und 28. März 1833, mit dem Beisatze bestimmt wurden, daß diese Realität, wenn sie weder bei der ersten noch zweiten Tagsatzung um die Schätzung oder darüber verkauft werden könnte, bei der dritten auch unter der Schätzung dem Meistbietenden überlassen werden würde; so werden die Kauflustigen an den erstgedachten Tagen, Früh um 9 Uhr, in Niederdorf bei dem Schuldner zu erscheinen eingeladen.

Die Kaufbedingnisse und der Grundbuchsextract können in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 6. December 1832.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Tagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 277. (1) Nr. 172.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Nassenfuß wird hiemit bekannt gemacht, daß die mittelst Edict, ddo. 7. Juli 1828, über den Anton Tershiner von St. Canzian, verhängte Curatel aufgehoben, und sonach demselben die freye Verwaltung seines Vermögens wider eingeräumt worden sey.

Bezirksgericht Nassenfuß am 12. Februar 1833.

Z. 286. (1) ad Nr. 1998.

Feilbietungs-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Bartholomä Blaschun, wider Johann Blaschun, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Goreine gelegenen, der Herrschaft Egg ob Krainburg, sub Urb.

Nr. 88, dienstbaren, gerichtlich auf 683 fl. 39 kr. geschätzten ganzen Hube, wegen schuldigen 102 fl. M. M. c. s. c. gewilliget, und deren Vornahme auf den 28. März, 30. April und 30. Mai l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisatze anberaumt worden, daß die besagte Realität, wenn solche weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kaufsliebhaber mit dem Anhange zu erscheinen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse täglich in hiesiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Vereintes Bezirksgericht Michelstätten zu Krainburg den 28. Jänner 1833.

Z. 284. (1) Nr. 181.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Thurn am Hart wird bekannt gemacht, daß die zum Joseph Skrainer'schen Verlasse gehörige, auf 83 fl. geschätzte, der Herrschaft Ruckenstein, sub Dom.-Nr. 5 dienstbare Hube zu Laase, über das vom Joseph Skrainer'schen Pupillen-Vormunde, unterm 4. d. M., Z. 181, hierorts gestellte Ansuchen am 29. März 1832, Früh um 10 Uhr im Orte der Realität licitando werde verkauft werden. Kauflustige können die Licitationsbedingnisse hierorts ersehen.

Bezirksgericht Thurn am Hart den 27. Februar 1833.

Z. 281. (1) J. Nr. 135.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Grafschaft Auersperg wird allgemein kund gemacht: Es sey auf Anlangen der Vormünder, der Anton Marouthischen minderjährigen Kinder von Perlippe, in die öffentliche Feilbietung der, der löblichen Herrschaft Sobelsberg dienstbaren, zu Perlippe liegenden Verlaßkäusche, nebst vieren eben dahin unterthänigen Gereuthen, zusammen um 95 fl. geschätzt, dann 20 Fuhren Düngers und vier Wagen gelöschten Baukalks auf 7 fl. 12 kr. geschätzt, gewilligt, und dazu der 21. März d. J., um 9 Uhr Vormittags zu Perlippe bestimmt worden. Es werden demnach alle Kauflustigen zu dieser Licitation mit dem Beisatze eingeladen, daß sie die Licitationsbedingnisse sowohl bei dem Anton Marouthischen Kindervormunde, Mathias Klinz zu Perlippe, als auch bei diesem Gerichte zu den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

Bezirksgericht Auersperg am 28. Februar 1833.

Z. 282. (1) Nr. 1516.

Edict.

Vom Bezirksgerichte Thurn am Hart wird hiemit kund gemacht: Es sey über das vom Johann Skoflanz, wegen einer Entschädigung von 78 fl. und Nebenverbindlichkeiten, unterm 8. December 1832, Zahl 1516, eingereichte Gesuch, in die executive Feilbietung der, dem Michael Ratschitsch von Oberskopitz gehörigen, der Herrschaft Gutgfeld, sub Urb. Nr. 115, Dom.-Nr. 171 und Berg. Nr. 654 dienstbaren, und laut Schätzungsprotocolls vom 30. October 1832, Zahl 1355, auf 501 fl. geschätzten Realitäten, dann der laut Schätzungsprotocolls vom 23. Juli 1832, Zahl 814, in die gerichtliche Schätzung gezogenen Fahrnisse, als: Getreid, Wägen, Bienen ꝛc., gewilliget, und hiezu die erste Versteigerungs-Tagsatzung auf den 26. März, die zweite auf den 29. April und die dritte auf den 28. Mai 1833, jedesmal Früh um 10 Uhr im Orte Skopitz mit dem Beisatze bestimmt worden, daß die Realitäten und Fahrnisse, welche bei der ersten oder zweiten Tagsatzung nicht um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden sollten, bei der dritten auch unter der Schätzung werden hintangegeben werden. Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Schätzungsprotocolle und die Licitationsbedingnisse hierorts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Thurn am Hart am 8. Februar 1833.

Z. 283. (1) Nr. 42.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Thurn am Hart wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das vom Herrn Ignaz Rabitsch von Tuffstein, wegen einer Schuldforderung von 30 fl. und Nebenverbindlichkeiten, unterm 23. November v. J., praesentato 19. Jänner 1833, Zahl 42, eingereichte Gesuch, in die executive Feilbietung der, dem Martin Paulitsch von Berch gehörigen, dem Gute Oberradelstein, sub Urb. Nr. 72 dienstbaren, und laut Schätzungsprotocolls, de praesentato 30. October 1832, Nr. 1352, auf 125 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten Hube gewilliget, und hiezu die erste Versteigerungs-Tagsatzung auf den 30. März, die zweite auf den 29. April und die dritte auf den 28. Mai 1833, allemal Früh um 10 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisatze anberaumt worden, daß diese Hube, falls sie weder bei der ersten noch zweiten Tagsatzung um oder über den Schätzwerth an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird. Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse hierorts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Thurn am Hart am 19. Jänner 1833.

Z. 274. (2)

Erledigte Wirthschafts-Beamtensstelle.

Jene, welche sich um die an einem nächst der Hauptstadt Laibach gelegenen Gute erledigte Wirthschafts-Beamtensstelle zu bewerben gesonnen sind, haben ihre, dem gründlichen Besitz practischer öconomischer Kenntnisse, die erlangte Befähigung zur Grundbuchsführung, und ihre bisherige Dienstleistung nachweisenden Gesuche längstens bis 10. April l. J. an das hiesige Zeitungs-Comptoir einzusenden, welches über die Aufnahms-Bedingnisse weitere Auskünfte ertheilet.

Literarische Anzeige.

In der Ig. Al. Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, ist so eben angekommen und belieben die P. T. Herren Pränumeranten abzuhohlen:

Stapf, Theologia moralis in compendium redacta. Tom. III. Editio tertia. 8. maj. Oeniponti, 1833.

Werke, sämmtliche, der Kirchenväter. Siebenter Band. gr. 8. Kempten, 1832.

Ferner ist daselbst zu haben:

Herz, M. J., der Geistliche als Vorbild der Gemeinde. gr. 8. Stuttgart, 1832. 45 kr.

Hagel, Dr. Maurus, Demonstratio religionis christianae catholicae. Tom. I. Theologia dogmatica generalis. Tom. II. Theologia dogmatica specialis. 8. maj. Augustae Vindelicorum, 1831. 1 fl. 45 kr.

Müller, Dr. J. N., Handbuch bei seelsorglichen Functionen. Für katholische Seelsorger bearbeitet. Zwei Theile. gr. 8. Augsburg, 1831. 1 fl. 20 kr.

Fick, J. M., die Schule und ihre Disciplin; das Eine nothwendige Buch für Lehrer und Schulmänner. gr. 8. Augsburg, 1833. 45 kr.

Egger, Predigten bei verschiedenen Veranlassungen, meistens dogmatischen Inhalts nach dem Bedürfnisse der Zeit. gr. 8. Augsburg, 1829. 2 fl. 30 kr.

Erinnerungen, einige, von meinen Reisen in Rußland, der Türkei und Italien. Zur Unterhaltung für alle Leser, besonders für das weibliche Geschlecht. 8. Augsburg, 1831. 40 kr.

Bauer, A. E., das Eine und Nützlichste für Zeit und Ewigkeit, oder Anweisung zur Wahrheit und zum Reiche Gottes. Mit einem schönen Kupfer. 8. Augsburg, 1832. 50 kr.

Rauchenbichler, J., die christliche Tugendschule. Ein Lehr- und Erbauungsbuch für katholische Söhne und Töchter. 12. Augsburg, 1832. 13 kr.

— — **Die Schule der Weisheit** in auserlesenen Denksprüchen und moralischen Exempeln aus der Vor- und Mitwelt, für Jünglinge und Erwachsene, die weise werden wollen. 12. Augsburg, 1832. 10 kr.

Klitsche, Th. Fr., Geschichte des Cölibats der katholischen Geistlichen, von den Zeiten der Apostel bis zum Tode Gregors VII. gr. 8. Augsburg, 1830. 50 kr.

Witschel, (Dekan und Pfarrer) Morgen- und Abendopfer in Gesängen. Neunte vermehrte und verbesserte Ausgabe. Mit 9 Kupfern. Sulzbach, 1828. broschirt 3 fl.

Die in acht Original-Auflagen und mehreren erschienenen Nachdrücken sehr große Verbreitung dieses Werkes beweist am untrüglichsten dessen hohen Werth und den außerordentlichen Beifall, welchen es in allen Gegenden Deutschlands gefunden hat.

Waibel, A. A., Dogmatik der Religion Jesu Christi. In 28 Abhandlungen. gr. 8. Augsburg, 1831. (192 Bogen stark.) 12 fl. 42 kr.

Königsdorfer, Mart., katholische Geheimniß- und Sittenreden auf alle Sonn- und Festtage, nebst Gelegenheitsreden. Vier Jahrgänge oder acht Bände. 8. Donauwörth, 1821 — 1832. 13 fl. 30 kr.

Geschichte, biblische, des alten und neuen Testamentes. Mit 120 Kupferstichen. Frei bearbeitet nach Christoph Schmid. Zwei Bände. gr. 8. Freiburg. 5 fl.

Königsdorfer, katholische Homilien, oder Erklärungen der heiligen Evangelien auf alle Sonn- und gebotene Feiertage, als Predigten bearbeitet. Zwei Theile. Dritte verbesserte Auflage. Augsburg, 1828. 2 fl. 5 kr.

Hartmann, Ph. C., der Geist des Menschen in seinen Verhältnissen zum physischen Leben, oder Grundzüge zu einer Physiologie des Denkens. Für Aerzte und Menschen im höhern Sinne des Wortes. Zweite, vom Verfasser selbst vermehrte Auflage. gr. 8. Wien, 1832. brosch. 2 fl. 30 kr.

Der gediegene Inhalt dieses Werkes und dessen Originalität ist so allgemein anerkannt, daß seit seinem ersten Erscheinen selbst der Verfasser nur wenige Zusätze zu machen für nöthig erachtete, und man darf kühn sagen, dieser Geist des Menschen ist ein reines Werk des Geistes. Gegenwärtige auch äußerlich würdevoll ausgestattete zweite Auflage dieses klassischen Original-Werkes wird daher dem gesammten gebildeten Publicum gewiß eine willkommene Wiedererscheinung sein.

Pachmann, die Verjährung nach dem allgemeinen bürgerlichen Rechte in Oesterreich. gr. 8. Wien, 1833. 1 fl. 15 kr.

Minsinger, Prof. Dr., die Logarithmen für die Zahlen, Sinus und Tangenten nebst den Sinus für den Halbmesser-1. gr. 8. Augsburg, 1832. broschirt 40 kr.

Ciceronis, M. T., Orationes pro Sexto Roscio Amerino, in C. Verrem Actio prima, pro P. Sulla, pro Q. Ligario, pro Dejotaro, et Philipica secunda. Mit grammatischen, kritischen, historischen und antiquarischen Anmerkungen. Zum Schul- und Privatgebrauche von F. T. Reuter. gr. 8. Augsburg, 1832. 1 fl. 20 kr.

— — Orationes pro lege Manilia, in L. Catilinam, pro A. Lucinio Archia poeta, pro T. Annio Milone. Mit Anmerkungen zum Schulgebrauche bearbeitet von Reuter. gr. 8. Augsburg, 1831. 1 fl.

— — Laelius sive de amicitia dialogus. Ex recensione Orellii denuo recognita. Selectam lectionis varietatem subjecit, notas puerili institutioni accomodatas, nec non indices historicum et notarum addidit J. B. Hutter. 8. maj. Augustae Vindel. 1833. 40 kr.

Buff, Dr. H., Grundzüge des chemischen Theils der Naturlehre. Zum Selbstunterrichte bearbeitet. Mit 77 eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. Nürnberg, 1833. 3 fl. 12 kr.

Rosenthal, die auf dreißigjährige Erfahrung gegründete Nordhäusische Branntweinbrennerei. Zweite vermehrte Auflage. gr. 8. Nordhausen, 1832. 1 fl.

Wagenfeld, die Lungenseuche des Rindviehes. Mit drei gemahlten Kupfern. 4. Danzig, 1832. 2 fl. 15 kr.

Hartmann, Dr. C. F. A., Lehrbuch der Eisenhüttenkunde. Erste Abtheilung: Die Lehre von den Eigenschaften des Eisens, desgleichen die von den Eisenerzen, den Brennmaterialien, den Gebläsen und der Roheisenerzeugung enthaltend. Mit einem Atlas von 10 Kupfertafeln. gr. 8. Berlin, 1833. 4 fl. 30 kr.

Brulliot, F., Dictionnaire des monogrammes, marques figurées, lettres initiales, noms abrégés etc. avec lesquels les peintres, dessinateurs, graveurs et sculpteurs ont désigné leurs noms. Nouvelle édition corrigée et augmentée. Première parti, contenant les monogrammes. 4. Munich, 1832. Cotta 12 fl. 45 kr.

Gansauge, H. v., kriegswissenschaftliche Analekten in Beziehung auf frühere Zeiten und auf die neuesten Begebenheiten. Mit Plänen. gr. 8. Berlin, 1832. broschirt 1 fl. 30 kr.

Lehmann, der Getränkeverfertiger. Eine gründliche Anweisung alle Arten englischer, französischer, deutscher, italienischer ꝛc. sowohl kalter als warmer künstlicher Getränke zu bereiten. Nebst Belehrungen über die Aufbewahrung der Getränke und über die Besserung verdorbener. Für Kaffee- und Speisewirthe so wie für Haushaltungen. 8. Quedlinburg. 1832. 1 fl.

Organon, oder kurze Andeutungen über kirchliches Verfassungswesen der Katholiken mit vorzugsweiser Hinsicht auf Staaten gemischter Confession. gr. 8. Augsburg, 1829. brosch. 1 fl. 15 kr.

mmon, Fr., die Feier des Frohnleichnamsfestes in Hochamt und Procession, nach dem römischen Meßbuche und dem Rituale. 8. Augsburg, 1830. steif gebunden 15 kr.

Egger, Seb., die Firmung nach katholischem Lehrbegriffe. Ein Weihegeschenk für die Jugend. Zweite verbesserte Auflage. Mit einem Kupfer. 8. Augsburg, 1830. steif gebunden 13 kr.

Ammon, Fr., die Gebete und Ceremonien in der heiligen Charwoche, zur Belehrung und Erbauung eines jeden katholischen Christen. Mit einem Kupfer. 8. Augsburg, 1830. steif gebunden 20 kr.

Geschichte, biblische, für Kinder. Ein Auszug aus dem größern Werke des Christ. Schmid. Zwei Theile mit 40 Bildern. 8. Grätz, 1833. steif gebunden 28 kr.

Lehner, Predigt über die Armuth im Geiste. Augsburg, 1831. 5 kr.

Brenner, Dr. Fr., über das Dogma. Zugleich Beantwortung der Frage: Wer wird selig? gr. 8. Landshut, 1832. 1 fl. 18 kr.

Ueber das Thierquälen und über die Pflichten gegen die Thiere. Katechetische Reden von Fischer und Egger. Zweite verbesserte Auflage. Augsburg, 1831. steif gebunden 10 kr.

Auer, Thom., das Schutzfest in St. Ulrich. Eine Predigt vorgetragen am 4. Juli 1831. Augsburg. 5 kr.

— — der goldene Samstag in Hochfilzen. Eine Frauenpredigt. Augsburg, 1832. 5 kr.

Samhaber, Con., Anthea. Sammlung von Hymnen, Oden, Psalmen, Liedern und Elegien zur Erhebung des Geistes und zur Erregung religiöser Gefühle. 8. Augsburg, 1829. brosch. 40 kr.

Vignolas Lehre von den fünf Säulenordnungen, oder Anleitung in der bürgerlichen Baukunde. In 32 Blättern mit Erklärung. Zweite verbesserte Auflage. quer Folio. Amberg, 1832. 7 fl. 30 kr.

Autenrieth, über das Gift der Fische, mit vergleichender Berücksichtigung des Giftes der Muscheln, Käse, Gehirn, Fleisch, Fett und Würsten, so wie der sogenannten mechanischen Gifte. 8. Tübingen, 1833. 1 fl. 24 kr.

Hildebrandt's, Fried., Handbuch der Anatomie des Menschen. Vierte umgearbeitete und sehr vermehrte Ausgabe, besorgt von E. H. Weber. Vier Bände mit zwei Kupfern. gr. 8. Braunschweig, 1830 — 1832. 16 fl. 30 kr.

Stemler, Dr. J. G., deutsche Encyclopädie, oder systematisches Lehrbuch der jedem Gebildeten nöthigen Kenntnisse. Ein Buch für Schule und Haus. Erster Band enthält: Welt- und Erdbeschreibung; zweiter Band: Naturlehre. gr. 8 Leipzig. 1830 — 1832. 6 fl. 45 kr.

Jahrbuch der katholischen Kirche. Herausgegeben von J. B Fischer. Erster Jahrgang. Mit dem Portrait des Pabstes Pius VIII. Aschaffenburg, 1832. 45 kr.

Schmid, Christoph, kleine Schauspiele für Familienkreise. Zwei Bändchen. 12. Augsburg, 1833. 30 kr.

— — die kleine Lautenspielerinn. Eine Erzählung für Kinder. Landshut, 1833. 10 kr.

Schmid, Fr. X., Liturgik der christkatholischen Religion. Erster Band. gr. 8. Paßau, 1832. 2 fl. 38 kr.

Goffine, Unterrichtsbuch, oder kurze Auslegung aller sonn- und festtäglichen Evangelien und Episteln, sammt darausgezogenen Glaubens- und Sittenlehren; nebst einer deutlichen Erklärung der vornehmsten Kirchengebräuche und beigefügter Leidensgeschichte Jesu. Neue, mit den Episteln und Evangelien auf alle Tage in der Fasten vermehrte Auflage. Zwei Bände. gr. 8. Augsburg, 1832. 1 fl. 8 kr.

Domainko, J. E., die ganze christkatholische Lehre in Beispielen aus der heiligen Schrift und aus den Lebens- und Leidensgeschichten frommer und heiliger Hirten, Dienstboten, Bauern und Handwerksleute; zur Belehrung und Erbauung für Jedermann. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Mit einem Titelkupfer. gr. 4. 1184 Seiten stark. Grätz, 1833. 3 fl.